

EINLADUNG ZUM VORTRAG
DER KUNSTHISTORIKER
LUDWIG GROTE
UND SEIN NACHLASS
IM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV

AUS DEM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV 35

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



EINLADUNG ZUM BEBILDERTEN VORTRAG VON SASKIA MATTERN, NÜRNBERG

**MI 12.04.2017
19:00 UHR
AUFSESS-SAAL**

EINTRITT FREI

DIE REFERENTIN ist
Kunsthistorikerin
und Verzeichnerin des
Nachlasses

Der Kunsthistoriker Ludwig Grote (1893–1974) ist in Nürnberg vor allem als Direktor des Germanischen Nationalmuseums bekannt. Während seiner Amtszeit von 1951 bis 1962 verwirklichte er mit dem Architekten Sep Ruf den Wiederaufbau des Museums im Stile des Bauhauses. Seine wissenschaftliche Forschung und Tätigkeit als Ausstellungskurator umfasste ein breites Spektrum von Albrecht Dürer über die Romantik bis in die Moderne.

Bereits vor seiner Nürnberger Zeit waren ihm die Klassische Moderne und das Bauhaus ein Anliegen. Als Anhaltischer Landeskonservator und Leiter der Anhaltischen Gemäldegalerie in Dessau erforschte er nicht nur die regionale Kulturgeschichte, sondern setzte sich auch für den Umzug des Bauhauses von Weimar nach Dessau ein, was ihn nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten seine Stelle kostete. 1949 veranstaltete er im Haus der Kunst die erste Nachkriegsausstellung zum Blauen Reiter. Es folgten weitere aufsehenerregende Projekte über Oskar Kokoschka, Max Beckmann und Henri de Toulouse-Lautrec sowie die Jubiläumsausstellung „50 Jahre Bauhaus“, die um die ganze Welt reiste.

Sein Nachlass, der das Lebenswerk, aber auch die private Seite des Kunsthistorikers dokumentiert, befindet sich im Deutschen Kunstarchiv. Seit Mai 2014 wird es in einem von der Ernst von Siemens Kulturstiftung geförderten Projekt neu erschlossen.

Begrüßung: Dr. Leonie Beiersdorf

*Titelbild
Ludwig Grote bei
Ausstellungsvorbereitungen, 1949
Fotografie von
Johannes Felbermeyer
Deutsches Kunstarchiv
im Germanischen
Nationalmuseum
DKA, NL Grote, Ludwig,
ASS 6 (0052)*

www.uudo-barnstein.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: +49 911 1331-0
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

E-Mail: info@gnm.de
Internet: www.gnm.de